

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung, oder: Über Missverständnisse zwischen Köchen und Konditorinnen	1
2	Grundlagen ökonomischer Theorien	17
2.1	Erkenntnisprinzip: Der methodologische Individualismus	24
2.2	Verhaltensmodell: Der homo oeconomicus	30
2.2.1	Präferenzen und Restriktionen	32
2.2.2	Präferenzordnungen	38
2.2.3	Dünne oder dicke Rationalität?	39
2.3	Erklärungsmodell: Wie ‚erklärt‘ der ökonomische Ansatz?	47

3	Anthony Downs: Ökonomische Theorie der Demokratie	55
3.1	Rationale Wähler: Die Bildung des Parteiendifferenzials	60
3.2	Rationale Parteien: Der demokratische Wettbewerb	68
3.3	Das Paradox des Wählens	75
4	Kenneth J. Arrow: Individuelle und kollektive Präferenzen	89
4.1	Das Unmöglichkeitstheorem	93
4.2	Abschwächung der normativen Anforderungen	102
4.3	Wie relevant ist das Arrow-Theorem?	113
5	James M. Buchanan/Gordon Tullock: Die Wahl der Entscheidungsregel	117
5.1	Externe Kosten, Konsensfindungs- und Interdependenzkosten: Was ist eine optimale Mehrheit?	122
5.2	Die Mehrheitsregel	130
5.3	Implikationen	134
6	Mancur L. Olson: Die Logik des kollektiven Handelns	139
6.1	Die Organisationsfähigkeit von Gruppeninteressen	145
6.2	Selektive Anreize	154
6.3	Starke und schwache Interessen	157

7	Überblick über weitere Ökonomische Theorien der Politik	163
7.1	Ökonomische Koalitionstheorien	164
7.2	Abwanderung und Widerspruch	167
7.3	Ökonomische Föderalismustheorie	171
7.4	Prinzipal-Agent-Theorie	174
7.5	Ökonomische Bürokratietheorie	177
7.6	Rent-seeking	180
8	Kritik	185
8.1	Verhaltensökonomische Anomalien	190
8.2	Methodologische Pathologien?	194
8.3	Normative Kritik	208
9	Kommentierte Literaturhinweise	213
	Glossar	215
	Literatur	223

Ökonomische Theorien der Politik

Eine Einführung

Sunken, J.; Schubert, K.

2018, XI, 231 S. 19 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-19609-7